



## Europas größtes Wasserstoff-Projekt

Im Norden Hollands plant ein Konsortium um Shell ein riesiges Power-To-X-Projekt.

Während Deutschland noch an der Wasserstoffstrategie arbeitet, schaffen die Niederlande Fakten: Der Mineralölkonzern Shell will gemeinsam mit dem Gasnetzbetreiber Gasunie und dem Hafen Groningen Seaports das größte Wasserstoffprojekt Europas realisieren.

Im Norden Hollands soll vor der Küste bis 2030 ein Windpark mit einer Leistung von drei bis vier Gigawatt entstehen, bis 2040 sollen es sogar zehn Gigawatt werden. Das

würde reichen, um 12,5 Millionen Haushalte mit Strom zu versorgen. Die Partner wollen den Strom aber ausschließlich für die Produktion von grünem Wasserstoff verwenden, wie Shell am Donnerstag bekanntgab. Fast eine Million Tonnen des alternativen Energieträgers könnten pro Jahr produziert werden.

„Wir glauben an die Bedeutung von Wasserstoff und sind überzeugt, dass sich die Investition rechnet“, sagte die Chefin von

Shell in den Niederlanden, Marjan van Loon, dem Handelsblatt. Allein für den Windpark werden die Partner mehrere Milliarden Euro investieren. Über die Infrastruktur des Gasnetzbetreibers Gasunie sollen Industriekunden in Holland, später aber auch in Deutschland versorgt werden. Vor allem Industrieunternehmen benötigen Wasserstoff, um ihre Produktion klimafreundlich umzustellen.

Kathrin Witsch